

Obergurgl: Der Diamant der Alpen

Es gibt wohl einen besonderen Grund warum britische Skifahrer so gerne den "Diamant der Alpen" besuchen - die Rede ist von Obergurgl, Österreichs höchstem Kirchendorf, und dem ebenso beeindruckenden Nachbarort Hochgurgl. Beide liegen knapp unter und Hochgurgl über 2000 m Seehöhe nahe der italienischen Grenze. Eigentlich sind es zahlreiche gute Gründe, die diese magische Verbindung mit den zwei hochalpinen Skiorten ganz am Ende des Tiroler Ötztals untermauern.

Hier ist man stolz auf die einzigartige Kombination für anspruchsvolle Winterurlauber. Die alpine Höhenlage, absolute Schneesicherheit, ein kompaktes aber sehr abwechslungsreiches Liftangebot, freundliche Skischulen und Skikindergärten, Gourmetrestaurants, exzellente Verpflegung in den Hotels und eine pulsierende aber gehobene Après-Ski Szene zählen zu den größten Pluspunkten.

Nicht weniger als 22 Vier Sterne Hotels und zwei Fünf Sterne Hotels - natürlich mit entspannenden Wellnessmöglichkeiten - garantieren nicht nur Skifahren bis vor die Haustüre, sondern auch unterhaltsame und stilvolle Ferien.

Natürlich steht nahezu endloses Skifahren auf höchstem Niveau - nicht nur was die Höhenlage betrifft - an der Tagesordnung, sei es im markierten Skiraum oder abseits der Pisten, denn beide Wintersportorte sind auch ein echter Geheimtipp unter Freeridern. Das Skigebiet umfasst 110 Pistenkilometer mit 24 hochmodernen Liftanlagen.

Im letzten Winter (2015-2016) wurde eine neue top moderne Gondel ganz am Rande des Hochgurgler Skigebiets eröffnet - die zweite Sektion ist in Planung und wird zukünftig ein gänzlich neues hochalpines Gebiet erschließen. Die Gesamtförderleistung der neuen Kirchenkarbahn mit ihren 10-Personen Kabinen, die sogar mit Sitzheizung ausgestattet sind, beträgt 2400 Skifahrer pro Stunde. So entstehen erst gar keine Warteschlangen!

Die Talstation der Kirchenkarbahn gehört mit ihren geschwungenen Linien in futuristischem Design zum Gebäudekomplex des 23 Millionen Euro Projekts "Top Mountain Crosspoint". Der gigantische Bau, der an eine flach im Schnee liegende Gitarre erinnert, beherbergt auch das "Top Mountain Motorcycle Museum" - Europas höchstgelegenes Motorradmuseum. Hier sind einige besondere Schmuckstücke ausgestellt wie zum Beispiel eine Bianchi Baujahr 1939, eines der ersten Motorradmodelle in Italien, oder eine Harley Davidson Baujahr 1949. Auf einer Ausstellungsfläche von 3000 m² zeigt das Museum mittlerweile 230 Ausstellungsstücke von

über 100 verschiedenen Motorradmarken wie: Moto Guzzi, MV Augusta, Ducati, BMW, NSU, DKW, Zundapp, Triumph, Sunbeam, Norton, Matchless, AJS, Brough Superior, Vincent, Honda, Henderson und Indian. Als weiteres Highlight gilt die ständig wechselnden Sonderausstellungen im Museum. Ab Herbst 2016 wird man neben den einzigartigen Motorrädern auch historische Geländewagen finden.

Außerdem findet auch ein Spitzenrestaurant Platz in diesem großartigen Gebäudekomplex, in dem köstliche österreichische Spezialitäten serviert werden. 350 Sitzplätze stehen im Restaurant zur Verfügung und weitere 400 Sitzplätze auf der herrlichen Terrasse.

Doch auch damit noch nicht genug. Im Sommer befindet sich nebenan die Mautstation der Timmelsjoch Hochalpenstrasse.

Obergurgl-Hochgurgl hat jedoch auch zahlreiche andere Highlights - wie die komplett neu renovierte Schönwies Hütte (2266 m), zu der man sich von der Bergstation der Steinmannbahn vom Skidoo oder Quad ziehen lassen kann. Bewährt haben sich der Funpark in Hochgurgl und der kleine aber technisch anspruchsvolle quattro Snow Park mit Rails, Benches und Jumps in Obergurgl. Als Draufgabe zu diesem Angebot und weil die Funslope in Hochgurgl so großen Anklang gefunden hat, sorgt die Audi quattro Funslope unterhalb der quattro Festkogel Alm ab kommender Wintersaison 2016/17 für den extra Kick bei der Abfahrt.

Aber die konkurrenzlose Attraktion bleibt immer noch Hochgurgls Top Mountain Star (3080 m). In nur vier Minuten fährt der Sessellift auf den Wurmkogel, und dort oben erwartet den Besucher ein verglastes Restaurant mit Panorama Bar, Aussichtsplattform und Steg. Der Blick auf die Ötztaler Alpen bis hin zu den Südtiroler Dolomiten ist wirklich atemberaubend.

Auch hoch über Obergurgl thront ein Gipfeljuwel, das man nicht versäumen sollte - die Hohe Mut samt Hohe Mut Restaurant auf 2670 m Seehöhe. Ursprünglich war dieser Berg eine Spielwiese für echte Skiexperten und Snowboardpros, aber dank der roten Piste ist ein Teil auch für mittelmäßige Wintersportler geeignet, da man die anspruchsvollen Abfahrten (vor allem unpräparierte Buckelpisten) im Gelände leicht umgehen kann. Nicht weniger als 854 Meter Höhenunterschied werden überwunden.

In den letzten Jahren haben sich beide Wintersportorte auf die wachsende Nachfrage nach Lawinen Sicherheitscamps spezialisiert. Im Ortovox Training Park können Freerider die Verschüttetensuche mit Lawinen Pleps üben und Sicherheit im Umgang mit der Ausrüstung

erlangen. Im ganzen Skigebiet befinden sich zudem auch LSV Checkpoints, an denen man die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsausrüstung verlässlich kontrollieren kann.

Skifahrer und Snowboarder besorgen sich ihre Sicherheitsausrüstung in den Sportgeschäften im Ort (Verleih oder Verkauf).

Praktisch ist auch ein spezieller Pistenplan, der die jeweilige Neigung des Hanges mit verschiedenen Farben kennzeichnet und auch online auf obergurgl.com/freeride zu finden ist, mit vielen weiteren nützlichen Informationen wie zum Beispiel Wettervorhersagen oder Lawinengefahrenstufen, die unumgänglich für eine sichere Tagesplanung sind.

Wer sich einen noch genaueren Überblick über Obertalgs off-piste Revier verschaffen möchte, sollte sich am Freeride Plan orientieren - eine erweiterte Version des Pistenplans, den man in der Information käuflich erwerben kann. Übrigens sind die allermeisten Hänge für Freerider sehr leicht über nahe gelegene Skipisten zu erreichen.

Außerdem stehen in der Region unzählige Aktivitäten abseits der Piste am Programm: eislaufen, rodeln, winterwandern oder langlaufen sind nur einige wenige der diversen Alternativen.

Mit dem Start dieser Wintersaison 2016/17 „launchen“ wir den Mountain Navigator, verfügbar für iOS & Android. Als eines der ersten Skigebiete weltweit, bietet Obertal-Hochgurgl basierend auf einer Applikation für das Smartphone ein Navigationssystem für das Skigebiet. Wo auch immer der Gast gerade ist, die App zeigt den Standort an und navigiert den User an jedes gewünschte Ziel im Skigebiet. Der aktuelle Pisten- und Liftstatus und das eingestellte Könnens- und Schwierigkeits-Niveau werden dabei im Hintergrund beachtet.

Als ob das noch immer nicht genug wäre, hat Obertal-Hochgurgl während der ganzen Wintersaison tolle Events auf dem Veranstaltungskalender.

In der zweiten Jännerhälfte (16. - 23. 01) heißt das Motto "Pulverschnee Woche" mit Yoga on Snow, Pistenbully fahren für jedermann, musikalischer Hüttenrallye und vielen weiteren Unterhaltungshöhepunkten.

Zu den neuen Besonderheiten zählt der stimmungsvolle Adventmarkt und das Gurgler Adventsingen, welches am 18.12.2016 stattfindet. Es findet auch ein wunderbares Neujahrskonzert der Brass Connection Tirol statt. Im April, am Ende der langen Saison, ist dann "Firn, Fun & Fire" angesagt: ein Event der Extraklasse, ebenfalls mit Yoga on Snow und vielen weiteren Attraktionen.

Eines ist klar, hier hat garantiert jeder seinen Spaß!

ECKDATEN

Höhenlage Urlaubsort 1930 m
Höhenlage Skigebiet 1.800 m bis 3080 m
Lifte 24
Pisten 110 km
6-Tages Skipass

Nebensaison € 242

Hauptsaison € 268

Mehr Infos: www.obergurgl.com

Weitere Informationen auf: www.obergurgl.com

PIN-Code: 9TSBB

<http://bildarchiv.oetztal.com/pindownload/login.do?pin=9TSBB>

Medienkontakt:
Ötztal Tourismus Sarah Ennemoser sarah.ennemoser@oetztal.com T +43 (0) 57200 217 F +43 (0) 57200 201
Infos und Buchungen:
Ötztal Tourismus Gurglerstraße 18 6456 Obergurgl, Österreich T +43 (0) 57200 100 info@obergurgl.com www.obergurgl.com
Fotos (Druck) und Texte unter http://presse.oetztal.com